

1 07/11/2018

2 AfA Brandenburg, Vorstand der SPD Potsdam-  
3 Mittelmark

4 Der Landesparteitag möge beschließen:

5

6 **Mehr Sicherheit und mobile Angebote für Beschäftigte,**  
7 **damit das Pendeln zum Arbeitsort und zur Ausbil-**  
8 **dingsstätte sozialverträglich gestaltet werden kann**

9 Die SPD Brandenburg steht für das Leitziel von Guter  
10 Arbeit für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,  
11 eingeschlossen Gute Ausbildung für alle Auszubilden-  
12 den des Landes. Dafür setzt sich die Sozialdemokrati-  
13 sche Partei Deutschlands seit längerem ein, aber nun  
14 gilt es noch stärker die Bedingungen für gutes Arbeiten  
15 im Land in den Blick zu nehmen und somit auch die  
16 Herausforderungen die außerhalb von Betrieben und  
17 Ausbildungsstätten stattfinden.

18

19 Wege zur Arbeit, einschließlich Wege zur Ausbildung  
20 sind für die Erwerbstätigen Lebenswege. Sie kosten Zeit  
21 und Geld. Das soziale Miteinander insbesondere in den  
22 ländlichen Räumen leidet. In den letzten Jahren hat  
23 sich die Lage zugespitzt. Erforderlich ist die Schaffung  
24 von Rahmenbedingungen, damit Fachkräfte nicht  
25 abwandern und Arbeitsbedingungen in der Region  
26 Berlin-Brandenburg als attraktiv und sozial wahrgе-  
27 nommen werden.

28

29 Brandenburg ist das Pendlerland in Deutschland, in  
30 keinem anderen Land sind die Pendlerverflechtungen  
31 so hoch und so dynamisch wachsend. Jede/r vierte  
32 Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer verlässt das Bun-  
33 desland zur Arbeits- oder zur Ausbildungsaufnahme  
34 (25 Prozent pendeln), häufig nach Berlin. Schätzungs-  
35 weise 280.000 Menschen pendeln täglich nach Berlin  
36 (hinzukommen noch ca. 6.000 Auszubildende) und  
37 mehr als 150.000 Menschen pendeln nach Branden-  
38 burg. Tendenz steigend – immer mehr Menschen  
39 ziehen nicht nur ins Berliner Umland, sondern auch die  
40 ländlichen Räume erleben einen Bevölkerungszuwachs.

41

42 Gefordert wird ein **integriertes Mobilitätsprogramm**  
43 zur Erhöhung der Arbeits- und Lebensqualität für alle  
44 Erwerbstätigen des Landes.

45

46 Folgende Kernpunkte sollte es enthalten:

47

- 48 • Mittelfristig die Verkehrslage verbessern durch
- 49 Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs
- 50 (ÖPNV) (hier anknüpfen an Mobilitätsstrategie

- 1 2030, Landesnahverkehrsplan 2019 und die Rah-  
2 menvereinbarung i2030 mit der Deutsche Bahn AG)  
3
- 4 • Preispolitik für ÖPNV-Tickets überdenken, bessere  
5 Anreize für Auszubildende und Schülerinnen und  
6 Schüler schaffen (Einführung eines Azubitickets  
7 nach dem Hessen-Modell und /oder Einführung  
8 eines Mobilitätszuschusses)  
9
  - 10 • Kurzfristig innovative Mobilitätskonzepte in und  
11 zwischen den vor allem ländlichen Kommunen  
12 fördern, u. a. Car-Sharing, eBike, Minibusse  
13
  - 14 • Ausbau der digitalen Infrastruktur, um Vorausset-  
15 zungen für mobiles Arbeiten zu verbessern (hier  
16 anknüpfen an die Digitalisierungsstrategie des  
17 Landes)  
18
  - 19 • Entwicklung und Umsetzung flexibler Modelle  
20 von Arbeitszeitgestaltung und Homeoffices in den  
21 Brandenburger Betrieben durch Zusammenarbeit  
22 mit Sozialpartnern und Verbänden  
23
  - 24 • Unterstützung bei der Unterbringung von Auszu-  
25 bildenden und jungen Arbeitnehmerinnen und  
26 Arbeitnehmern durch innovative Wohnkonzepte  
27 in Arbeitsortnähe, vor allem in den ländlichen  
28 Räumen  
29
- 30 Vorgeschlagen wird im Bündnis für Gute Arbeit ei-  
31 nen **Mobilitätspakt** zwischen der Landesregierung und  
32 allen Sozialpartnern und der Wirtschaft zu schließen,  
33 um Arbeits- und Lebensqualität zu verbessern und Fach-  
34 kräfte zu sichern.